

**WAHLPROGRAMM
KREISTAG
BÜRGERLISTE
SÜDHARZ**

Bürgerliste Südharz
Bäckerstraße 1
99734 Nordhausen
Tel.: +49 160 92657711
E-Mail: kontakt@bürgerlistesüdharz.de
www.bürgerlistesüdharz.de

P A R T E I L O S – E H R L I C H – B Ü R G E R N A H

PARTEILOS

Die Bürgerliste Südharz ist der Zusammenschluss und das Sprachrohr für parteilose und politisch engagierte Bürgerinnen und Bürger.

EHRlich

Die Bürgerliste steht für Entscheidungsfreude bei sorgfältiger Abwägung und individuelle Meinungsfreiheit der Mitglieder. Transparenz in der Kommunalpolitik ist wichtig und hilft Vetternwirtschaft vorzubeugen und Bürgerrechte effektiv wahrzunehmen. Die Bürgerliste Südharz setzt sich für eine glaubwürdige Kommunalpolitik ein, d.h. für Probleme müssen Lösungen entwickelt und Projekte schlussendlich umgesetzt werden, wenn bestehende Ressourcen dafür einsetzbar sind.

BÜRGERNAH

Die Bürgerliste Südharz ist Sachverwalter der bürgernahen Interessen im Landkreis Nordhausen und seiner Kommunen. Sie ist ein Querschnitt der Gesellschaft und der hiesigen Berufsgruppen und damit fest verbunden mit den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises. Der politische Kompass der Bürgerliste Südharz ist demokratisch, rechtsstaatlich, sozial - alle Formen menschenrechtsverachtender Politik lehnen wir ab.

Transparent erklären – gemeinsam besprechen – offen abstimmen!

1. Kreisfinanzen

Die Finanzen des Landkreises in geordnetem Rahmen zu halten, hat für die Bürgerliste Südharz allerhöchste Priorität. Haushaltskonsolidierung und zielgerichtete Investitionen in die Pflichtaufgaben schließen sich nicht aus.

Die Bürgerliste sieht es als ihre Aufgabe an, im Kreistag fortwährend genehmigungsfähige Haushalte zu diskutieren und das Steuergeld im Sinne der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen.

Es ist wichtig, Projekte für die Menschen bis zum Ende umzusetzen und Prioritäten bei den Pflichtaufgaben, Schulen, Infrastruktur, ÖPNV festzulegen.

Geordnete Finanzen machen die Kommunen und den Landkreis handlungsfähig. Es können Beschlüsse umgesetzt und Eigenmittel für eingeworbene Fördermittel im Vorfeld bereitgestellt werden.

Eine Priorisierung und Konzentration auf Projekte sowie deren geordnete Finanzierung bewahren die kreisangehörigen Kommunen vor einer unausweichlichen Erhöhung der Kreisumlage.

Finanziell stabile Kommunen können somit beispielsweise Vereine, das Ehrenamt, die Kultur und Jugendförderung besser unterstützen.

2. Schulen und Schulinfrastruktur

Neben der Sicherung der Finanzen ist das erklärte Ziel der Bürgerliste Südharz die Bereitstellung guter und moderner Schulinfrastruktur, unabhängig von der jeweiligen Schulart.

Den Maßnahmen der Sanierung der Schulinfrastruktur in Trägerschaft des Landkreises Nordhausen gehört die höchste Priorität im jeweiligen Haushalt. Sämtliche unterjährig frei werdenden Haushaltsmittel müssen für Investitionen und Sanierungsmaßnahmen verwendet werden.

Die Behebung aller nicht umgesetzten Brandschutzmaßnahmen sowie des offenkundig bestehenden Sanierungsstaus und von damit verbundenen Gesundheitsgefährdungen an Schulen und in Sporthallen muss erstes Anliegen der Schulverwaltung sein.

Nordhausen muss als Berufsschulstandort durch optimale Bedingungen am Berufsschulzentrum weiterentwickelt werden.

Die Bürgerliste schlägt die Etablierung eines Ausbildungsbündnisses für eine zukunftsfähigere berufliche Orientierung, bestehend aus Schulen, Schulträgern, Hochschule Nordhausen, Spitzenverbände von Handwerk, Unternehmen, Industrie, vor.

3. Kreistag, Service Gesellschaft, Transparenz, Bürgerbeteiligung

Die Bürgerliste Südharz macht sich für mehr Öffentlichkeit, mehr Informationen, mehr Transparenz und Ehrlichkeit in der kommunalpolitischen Arbeit stark.

Es muss zukünftig klarer werden, auf welcher Ebene was passiert. Ein erster Schritt ist die Rückführung der Diskussion zu Projekten des Landkreises und der Service Gesellschaft in den Kreistag.

Die Bürgerliste Südharz spricht sich gegen die Verträge zwischen Landkreis und Service Gesellschaft aus, die Kosten und Risiken beim Landkreis verursachen, z.B. der Übergang von Immobilien des Kreises, der Einkauf von Leistungen bei der Service Gesellschaft, die Aufnahme von Krediten, die Beschaffung von Energie oder die Arbeit als Projektbeauftragter für Sanierungsvorhaben.

Die Bürgerliste Südharz setzt sich dafür ein, dass die Ablauforganisation zwischen Service Gesellschaft und dem Landratsamt transparenter wird. Die Geschäftsführung der Service Gesellschaft muss zukünftig professionalisiert

und komplett von der Verwaltungsarbeit im Büro des Landrates bzw. im Landratsamt getrennt werden.

Die Beteiligungsunternehmen des Landkreises müssen über aktuell im Land Thüringen geltende Compliance-Regelungen verfügen.

Den Bürgerinnen und Bürgern sollen alle Dokumente des Kreistages, sofern sie in öffentlicher Sitzung besprochen worden sind, online zur Verfügung gestellt werden. Das Kreistagsinformationssystem dient nicht nur der politischen Arbeit der Kreistagsmitglieder, sondern muss die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Nordhausen einladen, sich zu informieren und zu beteiligen.

Ein Beteiligungskonzept des Landkreises Nordhausen ist längst überfällig. Die Verbindlichkeit getroffener Beteiligungsentscheidungen müssen von der Kreisverwaltung und dem Kreistag akzeptiert werden.

4. Ländlicher Raum, Infrastruktur, Tourismus

Der Landkreis Nordhausen verfügt über lebenswerte Städte und Gemeinden. Der ländliche Raum ist genauso wichtig wie die urbanen Zentren.

Die Bürgerliste Südharz will die Besonderheiten der einzelnen Gemeinden/Ortsteile bewahren und ihnen ermöglichen, gute Lebensverhältnisse zu gestalten. Investitionen in Infrastruktur, Feuerwehren, Kindergärten und Schulen sind nur durch handlungsfähige Kommunen erreichbar.

Der Landkreis muss seine Kommunen insoweit entlasten, dass das soziale Leben in den Gemeinden gestärkt wird. Hier könnte das gemeinsam von Landkreis und Gemeinden getragene Konzept einer/s Dorfkümmers/in helfen, soziale Strukturen zu erhalten und zu unterstützen.

Bei der Sanierung von Kreisstraßen ist der Bau von Fahrradwegen entsprechend einem Radwegenetz zu berücksichtigen. Die zügige Anbindung des ländlichen Raumes an schnelles Internet ist wichtig.

Die Nahversorgung muss, da wo sie wirtschaftlich möglich ist, durch Automatisierung, 24h-Läden, genossenschaftliche Lösungen etc. durch die Kreisverwaltungen unterstützt und positiv begleitet werden.

Aufgabe der Kreisverwaltung ist es, den dauerhaften Zuzug in die Kommunen des ländlichen Raums zu unterstützen. Die Vernetzung des ländlichen Raums durch schnelles Internet und ÖPNV zur Gewinnung von Fachkräften für die Unternehmen muss vorangetrieben werden. Dabei ist die Hochschule Nordhausen stärker einzubeziehen.

Tourismus im Landkreis Nordhausen ist mehr als ein Aussichtsturm im Harz! Bisher in ihrer touristischen Entwicklung vernachlässigte Gebiete, wie die Hainleite und die Goldene Aue, müssen als Destinationen stärker über das Tourismusmarketing beworben werden. Die Region des Südharzes ist insgesamt das Bindeglied zwischen Harz, Kyffhäuser, Hainich und dem Thüringer Becken.

5. Generationen, Kinder, Jugendliche und Senioren

Der Landkreis Nordhausen muss lebenswert für alle Generationen - Kinder, Jugendliche, Familien ebenso wie Senioren - sein.

Die Senioren im Landkreis müssen weiterhin ein selbstbestimmtes Leben führen können. Ein flächendeckendes Vorhandensein der selbstständigen Versorgung, ein ausreichendes Angebot von Kultur-, Pflege- und Begegnungseinrichtungen sind Eckpfeiler einer guten Lebensqualität im Alter in den Gemeinden des Landkreises Nordhausen.

Für die Bürgerliste Südharz steht außer Frage, dass soziale Probleme soziale Lösungen erfordern. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die Kinder- und Jugendförderung verstärkt in den Blickpunkt gerückt werden muss.

Deshalb muss die Kinder- und Jugendförderung im Landkreis neu gedacht werden. Die Konzepte z.B. zu selbstverwalteten Jugendclubs funktionieren

derzeit nicht nachhaltig. Bestehende Angebote für die Kinder- und Jugendförderung müssen in den Kommunen des Landkreises verbessert und ausgeweitet werden.

Es müssen feste Angebote etabliert und vertraglich langfristig gebundene Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter in den Gemeinden eingebunden werden um bspw. die Gründung von Jugendclubs zu begleiten. Das Jugendklubhaus soll sich zum Soziokulturellen Zentrum des gesamten Landkreises entwickeln und stärker unterstützt werden.

6. Kultur

Gesunde Finanzen sind wichtig für die Unterstützung des kulturellen Lebens, der Vereine und des Ehrenamts.

Das kulturelle Leben muss auch im ländlichen Raum aufrechterhalten werden. Dies funktioniert nur mit handlungsfähigen Kommunen.

Die Bürgerliste setzt sich dafür ein, Kulturangebote im Kreisgebiet stärker zu vernetzen. Mit Blick auf den demografischen Wandel sollte der Wissenstransfer und damit das Bewahren des kulturellen Erbes unseres Landkreises gestaltet werden.

Für die Kulturangebote des Landkreises ist gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen die Etablierung einer „Kulturflatrate“ für Schüler, Auszubildende und Studierende zu prüfen.

7. Mobilität

Die Bürgerliste Südharz steht für die Gleichberechtigung aller Verkehrsarten im Straßenverkehr sowie den Schutz von schwächeren Verkehrsteilnehmern. Beim Radverkehr besteht erheblicher Nachholbedarf.

Von der Antriebsart völlig unabhängig ist der weiterhin wichtige Abbau des Sanierungsstaus in der Infrastruktur im Landkreis und den Kommunen, d.h. Straßen, Brücken, Plätzen, Geh- und Radwegen, etc.

Der Landkreis als pflichtiger Aufgabenträger muss beim Bund und Land mehr Mittel für die Mobilitätswende einwerben, um mehr Spielräume für den ÖPNV und eine bessere Vernetzung innerhalb des Landkreises und in die angrenzenden Landkreise/Bundesländer zu ermöglichen.

Die Vorteile des 49€-Tickets müssen zur Angebotserweiterung führen, die aber nicht allein durch die Kommunen finanziert werden kann.

Ein allgemeines Schülerticket für den Vormittag und Nachmittag kann den Schülerverkehr flexibel gestalten und für eine größere Akzeptanz des ÖPNV sorgen.

Die Bürgerliste Südharz setzt sich dafür ein, dass Tarifanpassungen bei den Verkehrsbetrieben Nordhausen zukünftig im Kreistag transparent diskutiert und beschlossen werden müssen.

8. Umwelt

Der Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt ist für die Bürgerliste Südharz eine wichtige Aufgabe des Landkreises und seiner Kommunen.

Es ist gut, dass das Gipskarstgebiet im Südharz als Hotspot der Artenvielfalt anerkannt ist. Neue Abbauvorhaben werden in den Hotspots der Artenvielfalt von der Bürgerliste abgelehnt.

Die Gemeinden können ihren Beitrag für Umwelt- und Naturschutz leisten, u.a. bei der Priorisierung der Investitionen in Klimaanpassungsmaßnahmen. Dazu zählen die Pflanzung und Erhaltung von Bäumen an Straßen und Plätzen, die Verhinderung von Flächenversiegelungen, die dezentrale Speicherung und Versickerung von Regenwasser.

Schulische und außerschulische Umweltbildung ist unerlässlich. Mit der Hochschule Nordhausen verfügen Landkreis und Kommunen über eine starke Institution, die vorhandene Bildungsangebote regionaler Akteure ergänzt und diese vernetzt.

Dringend ist das Thema Hochwasserschutz anzugehen. Hier müssen Kommunen, Landratsamt und Landesbehörden Maßnahmen priorisieren und vor Ort besser kommunizieren.

Im Sinne einer Ressourcenschonung hat die Sanierung bestehender Bausubstanz Vorrang vor Abriss und Neubau.